



**StEB**

Stadtelternbeirat der  
Landeshauptstadt Wiesbaden  
[www.steb-wiesbaden.de](http://www.steb-wiesbaden.de)  
[info@steb-wiesbaden.de](mailto:info@steb-wiesbaden.de)

Wiesbaden, 29.05.2018

## Stellungnahme des Stadtelternbeirates Wiesbaden

### Zum Neubau der Erich Kästner- und Hafenschule Schierstein

Mit der Verabschiedung des Doppelhaushaltes 2018/2019 hat die Wiesbadener Stadtverordnetenversammlung beschlossen, die Erich Kästner- und die Hafenschule im Rahmen einer „großen Lösung“ an neuem Standort neu zu errichten und zu einer „Campus-Lösung“ zusammenzuführen. Seitdem gibt es massiven Protest seitens der Hafenschule gegen dieses Vorhaben.

Das mutet zunächst befremdlich an: Muss eine „große Lösung“ nicht besser sein, als eine kleine? Ist „Campus“ nicht ein positiv besetzter Begriff? Was aber steckt hinter diesen Worten?

- Die kleine Lösung beschreibt eine Sanierung nur der Hafenschule am traditionellen Standort ohne Sanierung der Erich Kästner-Schule.
- Die „Campus-Lösung“ bedeutet bei benachbartem Neubau faktisch die Zusammenlegung einer Grund- mit einer Haupt- und Realschule an einem Ort.

Allerdings versucht die Stadt Wiesbaden seit Jahren solche gemeinsamen Schulstandorte zu vermeiden oder aufzulösen, denn aus pädagogischer Sicht spricht nichts für eine Kombination verschiedener Altersstufen.

In den hektischen Haushaltsverhandlungen werden die Stadtverordneten sich hauptsächlich auf das Votum des Ortsbeirates gestützt haben.

Dieser hatte sich für die „große Lösung“ - also eben den Neubau beider Schulen ausgesprochen. Das ist aus seiner Sicht verständlich, denn natürlich möchte der Ortsbeirat Schierstein, dass beide Schiersteiner Schulen möglichst zeitnah saniert werden! Und er hat Recht: Auch der Stadtelternbeirat stimmt dem zu, dass beide Schulen in Bezug auf Bausubstanz und Verfügungsflächen eklatante Mängel aufweisen, die dringend behoben werden müssen. Beide Schulen müssen saniert oder neu gebaut werden. Dass das aber an einem gemeinsamen Standort passieren soll, ist nur den sich überschlagenden Haushaltsberatungen geschuldet. Es ist nicht einmal geprüft worden, ob ein Neubau/Sanierung beider Schulen an ihrem jeweiligen Standort möglich und sinnvoll ist.



Die Entscheidung des Ortsbeirates ist in Anbetracht der über Jahrzehnte sich verschlechternden baulichen Situation der Wiesbadener Schulen nur zu verständlich, kann aber nicht Prinzip einer verantwortlichen Bildungspolitik sein. Dafür wäre in Wiesbaden schließlich das Schuldezernat zuständig, das im Rahmen der seinerzeitigen Machbarkeitsstudien zu dem Schluß kam:

**„Die Zusammenlegung einer Grundschule mit einer weiterführenden Schule birgt aufgrund der unterschiedlichen Altersstrukturen immer ein gewisses Konfliktpotenzial. Des weiteren wird mit dieser Variante (Kleine Lösung) dem Elternwunsch der Hafenschule entsprochen. Dem finanziellen Aspekt ist Rechnung zu tragen. Wenn dem Schul- und Elternwunsch mit einem geringeren Einsatz von Mitteln entsprochen werden kann, ist dieser Variante der Vorzug zu geben.“**

Dem ist eigentlich nichts mehr hinzuzufügen.

Noch gibt es die Möglichkeit, die Entscheidungen im Sinne der Schülerinnen und Schüler zu revidieren. Der Stadtelternbeirat fordert deshalb:

- Die jahrelange Verschleppung der notwendigen Sanierungsmaßnahmen darf nicht dazu führen, dass nun überstürzt Fakten geschaffen werden, die als gebaute Realität falsche Akzente für Jahrzehnte setzen.
- Gebraucht wird nicht ein „große“, sondern eine „gute Lösung“. Eine ergebnisoffene Prüfung von Neubau/Sanierung beider Schulen an ihrem jeweiligen Standort ist einzuleiten.
- Kurzfristige wirtschaftliche Interessen dürfen nicht Grundlage langfristiger schulpolitischer Entscheidungen werden.
- Die Verankerung einer Schulgemeinschaft im örtlichen Umfeld stellt einen hohen Wert dar. Einbindung und Akzeptanz der Hafenschule sind beispielhaft und müssen Berücksichtigung finden.
- Dem wachsenden Ortsteil ist mit dem Erhalt von zwei Schulgrundstücken Rechnung zu tragen.
- Alle Schulbaumaßnahmen müssen als partizipatorische Prozesse geführt und in enger Kooperation mit den Schulgemeinschaften betrieben werden.

Stadtelternbeirat der Landeshauptstadt Wiesbaden